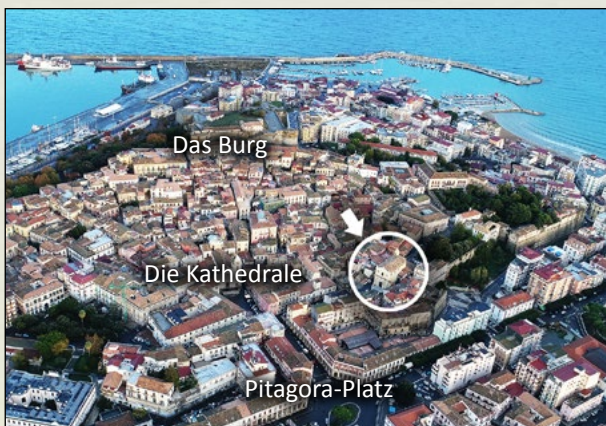


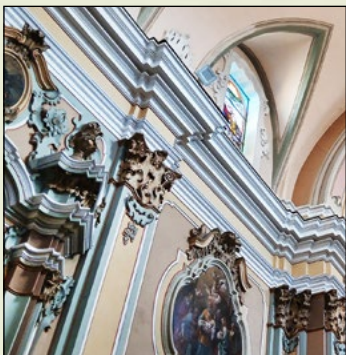
Die Kirche
der **Immacolata**
im Altstadt von Crotone



Die Kirche der Immacolata liegt am Rande der Altstadt von Crotona in der Via Vittorio Emanuele, unweit des Doms. Sie wurde 1554 erbaut, sah damals jedoch nicht so aus, wie wir sie heute kennen. Ursprünglich handelte es sich nämlich um eine sehr bescheidene kleine Kirche mit einer kleinen Krypta darunter.



Auf diesem Kern wurde 1758 ein neuer, eleganter Bau errichtet, der später von Girolamo Carriati erweitert und von Monsignore Capocchiani geweiht wurde. Die Fassade der Kirche im neoklassizistischen Stil entstand um 1830 und wurde einige Jahre später durch drei Terrakotta-Statuen von Giuseppe Maresca verschönert.



Der Innenraum besteht aus einem einzigen Kirchenschiff und weist reichhaltige Verzierungen und Stuckarbeiten mit deutlichem barocken Einfluss auf, zusammen mit einer Reihe



von Gemälden auf Leinwand aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Aus derselben Zeit stammt auch der große Hochaltar aus mehrfarbigem Marmor in der Mitte des Presbyteriums, ein Werk des Bildhauers und Marmorverarbeiters Nicola Boccacci

aus Neapel. Am Ende der rechten Wand befindet sich die wertvolle Holzskulptur des gekreuzigten Christus, die zwischen 1630 und 1640 geschaffen wurde. Es handelt sich um eines der wenigen Kreuzfixe weltweit, auf dem Christus mit offenen Augen dargestellt ist, einen Augenblick vor seinem Tod. Diesem Werk wird aufgrund der vielen Gnaden, die durch seine Fürsprache gewährt wurden, eine wundersame Wirkung zugeschrieben.

An der rechten Wand, in der Nähe des Eingangs, führen eine kleine Tür und wenige Stufen hinunter in die darunterliegende Krypta, die aus der Kapelle (der ursprünglichen kleinen Kirche) und dem Friedhof besteht, wo auf drei



Stufen die 490 Schädel der Brüder der Bruderschaft ruhen, in deren Mitte die Statue des Erlösers steht.



Hochaltar aus
polychromem
Marmor
(1757)



“Die Geburt
von Maria”*

“Die
Verkündigung”*



* Der mutmaßliche Künstler
dieser Gemälde ist Romualdo Formoset.
Sie entstanden alle zwischen 1765 und 1766.

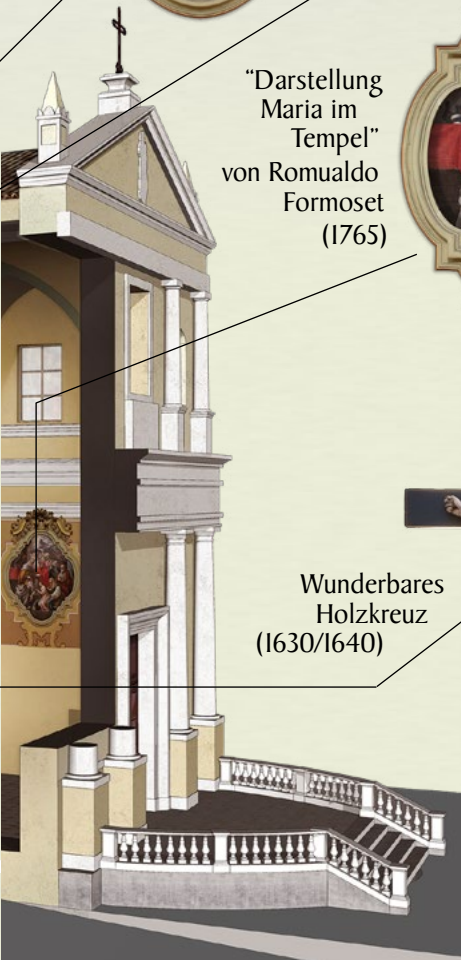
“Jesus am Kreuz”
von Antonio Giannelli
(1876)



“Darstellung
Maria im
Tempel”
von Romualdo
Formoset
(1765)



Wunderbares
Holzkreuz
(1630/1640)





“Die Himmelfahrt
Maria”*

“Maria
Besuch bei
Elisabeth”*



“Die Darstellung
Jesu im Tempel”*

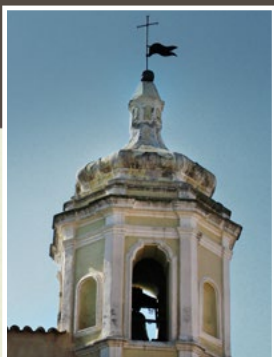


“Heilige Ärzte
Cosmas und
Damian
von Vitaliano Alfi
(1763)”

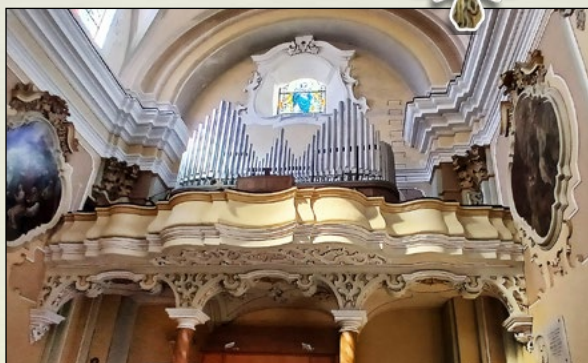




Krypta und
Friedhof der
Bruderschaft



Glockenturm mit drei
Glocken (die älteste
stammt aus dem Jahr
1537, die anderen
beiden aus dem Jahr
1715 die mittlere und
die größte aus dem
Jahr 1778)



Die Kirche kann täglich von **07.00** bis **12.00** Uhr und von **16.30** bis **19.30** Uhr besichtigt werden, außer während der Gebetszeiten und der Feier der Heiligen Messe.

Lesen Sie Versionen in anderen Sprachen

